

# Natur im Alltag schützen

Grundschule Dörnberg für Umweltpädagogik und Nachhaltigkeit ausgezeichnet

VON SASCHA HOFFMANN

**DÖRNBERG.** Eine besondere Ausflugsfahrt mit dem Tierpark-Sababurg-Express unternahm am Donnerstag eine Besucherschar gemeinsam mit Susanne Selbert (SPD). Die Vize-Landrätin nämlich überraschte nicht nur mit erstaunlichem Fachwissen zu den im Vorbeifahren zu sehenden Vierbeinern von Vielfraß bis Luchs, sondern am Ziel in der Elchlodge auch mit der Bekanntgabe der Preisträger des Naturschutzpreises.

## 16 Kandidaten im Rennen

Den hatte der Landkreis Kassel in diesem Jahr erstmalig ausgeschrieben und mithilfe einer Jury aus Vertretern des Kreis Ausschusses, des Naturschutzbeirates und der Unteren Naturschutzbehörde aus 16 vorgeschlagenen Einzelpersonen und Gruppen nun drei Preisträger ausgewählt.

„Die Qualität der eingegangenen Bewerbungen und die guten Beispiele der Preisträger zeigen, dass es viele Wege gibt, sich auf lokaler und regionaler Ebene für Naturschutz einzusetzen, und das wird immer wichtiger“, sagte Selbert. Die Erhaltung der Artenvielfalt, die Pflege der Lebensräume und der natürlichen Ressourcen sei ohne ehrenamtliches Engagement kaum zu leisten. „Wir sind auf ehrenamtliches Engagement angewiesen, und mit dem Naturschutzpreis sagen wir Danke.“

Der mit 1000 Euro dotierte erste Platz ging an Manfred Deichmann. Der Ahnataler, der sich seit vielen Jahren „unermüdlich und überaus enga-

giert für das Thema Bienen einsetzt“, gehört laut Selbert zu den renommiertesten Imkern Deutschlands und habe vor allem auch durch seine Volkshochschulkurse dazu beigetragen, die Wichtigkeit der Bienen nachdrücklich ins Bewusstsein der Menschen zu rücken.

Beeindruckt von Umfang und Bandbreite der Bewerbungen, machte es sich die Jury nicht leicht und entschied spontan, einen zweiten Platz auszuloben. Dotiert mit 500 Euro, ging der an den Naturschutzverein Nieste für dessen Einsatz vor allem im Amphibienschutz. „Hier werden Jahr für Jahr mehrere tausend Tiere vor dem sicheren Tod gerettet“, lobte Selbert.

Ebenfalls 500 Euro sind mit dem Jugend-Naturschutzpreis verbunden, der bei der Premiere ins Wolfhager Land ging. Vorbildlich sei die Arbeit der Grundschule im Habichtswalder Ortsteil Dörnberg rund ums Thema Natur- und Umweltschutz, so die Vize-Landrätin. Hier habe die Jury



Holten sich den ersten Jugend-Naturschutzpreis ab: Lehrerin Christine Beyer von der Grundschule in Habichtswald-Dörnberg (hinten von links) und Schulleiterin Uta Dotting mit Susanne Selbert und dem Naturschutzbeiratvorsitzenden Theo Arend. Auch die Schwestern Johanna und Carolin Bartnek (vorne von links) sowie Schulkameradin Hannah Turba freuten sich.

Foto: S. Hoffmann

die klare Prioritätensetzung der Schule auf Umweltpädagogik und die nachhaltige Sensibilisierung der Schüler für Naturschutzthemen im Alltag überzeugt. Selbert hofft, dass der ab sofort jährlich ausgelob-

te Naturschutzpreis des Landkreises auch Menschen, die sich bislang noch nicht für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen auf lokaler Ebene engagiert haben, Mut macht, dies künftig zu tun.